

COVID19



Liebe Freunde,
Werte Kameraden

Leider fiel die Generalversammlung am 04. April 2020 dem Corona Virus zum Opfer.

Die Absage erfolgte am 12. März 2020, ein Zeitpunkt wo ein Großteil der Bevölkerung die Empfehlungen und Vorhersagen der Bundesregierung belächelte und für übertrieben hielt.

Mittlerweile wütet dieser kleine Virus weltweit und macht weder vor einer Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, dem gesellschaftlichen Stand oder Herkunft der Menschen halt.


Mittlerweile gehören Einschränkungen, Quarantäne, Ausgangsbeschränkung, Abstand halten, Maskenpflicht, Versammlungsverbot, Home Office, Freistellungen, Schließungen von Schulen, Kindergärten, Lokalen und Geschäfte, usw. zum Alltag.

Sieben Wochen später müssen wir leider auf 14.777 Infizierte zurückblicken und beklagen 470 Tote.

Bis Dato kann keiner sagen, ob oder wann die Menschheit den Kampf gegen diese Pandemie gewinnt oder überhaupt gewinnen kann und der Spuk vorbei ist.

Ständig werden durch die Regierung Verbote und Gebote neu beurteilt, teilweise aufgehoben oder gelockert. Es wird versucht annähernd wieder zur Normalität zurückzukehren, immer unter Berücksichtigung der größtmöglichen Einschränkung der Verbreitung des Virus.





Wir haben bei unseren Aktivitäten engen Kontakt, Unterstützung und Hilfestellung, bei Behinderten oder älteren gebrechlichen Mitmenschen welche zur Corona- Risikogruppe gehören.

Daher müssen wir leider aus Nächstenliebe, Respekt und zum Schutz unserer aller Gesundheit sowie auf Geheiß der Regierung bis auf weiteres unsere Vorhaben verschieben oder ganz absagen.

Verschoben wird:

Die Bootsfahrt auf der Donau mit dem Feuerwehrboot der Freiwilligen Feuerwehr Altenwörth Giggling die das *Caritas Heim Tulln* 2019 beim Glücksrad gewonnen hat.

Terminvereinbarung über unseren Bundeskommandanten Werner Winkelhofer

Abgesagt bzw. nicht durchgeführt wird:

Der 7. Behindertenfeuerwehrtag in Großweikersdorf

Haltet euch an die Vorgaben der Regierung!
Seid tapfer und haltet durch – haltet Abstand – tragt die Masken – vermeidet Gruppenbildungen und Veranstaltungen.
Gebt den Virus keinen weiteren Nährboden.
Lasst uns das Ding gemeinsam aushungern.
Lasst uns Geschichte schreiben (wenn auch traurige)
wie einst der liebe Augustin.
Lasst uns gemeinsam voller Zuversicht und Optimismus in die Zukunft und mit Wehmut zurück auf das Jahr 2020 blicken

Getreu unserem Motto:

Jeder kann etwas tun

Kopf hoch und haltet durch

CSLA Präsidentin

Martha Fichtl

Verfasser
Erwin Matzka